

Bellas, Edwards, Yamis, Sharinas, Renesmees und Jacobs weiterleben

Ein Vampirleben ist nicht einfach

Von Dyunica

Kapitel 41: 41. Kapi - Yamis Vergangenheit Millenniumskette Teil eins

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ einer betont etwas

«Text» Gedanken für sich

»Text« Gedanken Link zwischen zweier Personen oder mehrere Personen

Renesmée=Nessi \ Jacob=Jake \ Sharina=Shari

Yami=Atemu=Ati

41. Kapi

Yami spürt, dass es los geht, er merkt genau, wie seine Seele von seinem Körper gelöst wird und dann in einen Raum gebracht wird. Auch Sharina spürt es, lächelt, legt in dem Moment ihren Kopf auf die Brust ihres Liebsten flüstert: „Bis gleich Schatz!“

Die anderen wiederum sehen ein sehr helles goldenes Licht, was sie einhüllt und danach spüren sie, wie ihre Seele langsam den Körper verlässt. Wohin wissen sie nicht, aber können spüren, dass es nicht weh tut und auch nicht verletzend ist. Es gab nur einen kleinen Ruck, weil einige sich nicht sofort lösten.

Nach einigen Minuten machen sie die Augen auf, sehen das sie in einem Raum stehen, der Riesen groß ist. Dabei halt, was ist mit Yami passiert, er steht nicht mehr in der normalen Kleidung der heutigen Zeit vor ihnen, auch nicht Sharina. Sie haben seltsame Kleidung an, nicht mehr unserer Zeit. Was ist hier los. Auch ist auf Yami Stirn ein merkwürdiges Auge.

Warum ist das so? Sind das wirklich noch Yami und Sharina?

Yami schaut seine Familie ruhig an, er wartet noch einen Moment, dann erklärt er: „Wir sind in der Millenniumskette. Das macht sie immer so, wenn so viele Reisen.“

Damit der sie Aktiviert hat, schauen kann, ob auch wirklich alle erfasst worden sind. So ich gebe euch Zeit, an eure neue Erscheinung zu gewöhnen. Denn bevor ihr euch nicht etwas dran gewöhnt habt, darf ich nicht weiter gehen. Bitte habt vor unserer Erscheinung keine Angst. Das ist unsere Seele. Eure ist der eures Körpers gleich. Aber unsere nicht. Sharina und ich sehen Seelisch anders aus, als wie unser Körper.“

Yami sieht jetzt nicht mehr so wie sonst aus, sondern seine Augen sind Magentarot, Türkis, seine Haut leicht bräunlich. Die Haare wie immer, Igelfriesur drei Farbig, aber nicht wie sonst Schwarz, mit goldenen Strähnen, wo die mittlere nach oben weg geht und die Spitzen Regenbogenfarbig. Sondern Magentarote Spitzen. Sharina hat sich vom Aussehen her mit den Haaren nicht geändert, aber die Augen und Haut. Sie hat Regenbogen Magentafarbene Augen und ihre Haare gehen fast bis zum Boden und sind Mondlichtsilbern. Wenn sie ein Pony hätte, Regenbogenfarbene Strähnen und die Spitzen sind teils Regenbogenfarben und Magenta. Dabei auch leicht dunklerer Haut, als ihr Körper es hat. Dabei haben sie Pharaonische Kleidung an.

Bei beiden kann man jetzt sehr genau den kleinen Drachen rechts am Handgelenk sehen, die genau auf den anderen Drachen zeigen!

Zusätzlich kann man sehen, wo sie gebissen wurden. Aber da ist noch ein biss bei jedem, der Fragen auf wirft. Denn diesen konnte man am Körper nicht sehen.

Als Yami diese Frage liest, grinst er nur, erklärt einigen Minuten schlicht: „Ein etwas anderes Ehe versprechen, und wenn das in einem Millenniumsgegenstand gemacht wird, kann man dies nur Seelisch sehen, aber nicht auf dem Körper. Bedeutet, ist man dann in einem dieser Gegenstände, kann man diesen dann sehen. Wo wir dieses Versprechen machten, waren wir im Puzzle, dem mächtigsten Gegenstand, von den Sieben Stück! Und genauso mächtig ist das versprechen zu einander. So mächtig wie dieser Zauber war, so unendlich groß ist die Liebe zwischen meiner Frau und mir! Deswegen drosseln wir das auch immer, wenn wir in deiner Nähe sind, Jasper, denn du würdest da nur drunter leiden, wenn du Sharina und mich einmal mit voller Wucht spüren müsstest. Nur einmal. Und du würdest Jahrhunderte brauchen, um dich selber zu finden. So Intensiv sind die Gefühle von Sharina und mir zu einander, seid über fünftausend Jahren.“

Da schauen alle Yami mehr als Fragend an, denn das können sie nicht wirklich nachvollziehen. Sie lieben ihren Partner oder ihre Partnerin auch, aber dann so extrem, das verstehen sie nicht.

Yami erklärt darauf ruhig: „So bald wir wieder in meiner Vergangenheit waren und ihr gesehen habt, was Sharina und ich durch machen mussten, werdet ihr verstehen. Da ist selbst Edwards Schmerzen die er hatte, wo er sorgen um seine Frau hatte, ein Witz gegen!“

Just schauen alle, bis auf Edward selber und Sharina Yami sehr böse an. Denn das war eigentlich eine Beleidigung!

Aber bevor einer noch was dagegen was sagen kann, sagt Yami: „Wir fangen am besten mal an einer Stelle an, die ich schon erzählte, wie ich sagte, die Kette zeigt alles, ich kann nichts auslassen. Sei denn ich will mit Schmerzen die nächste Zeit hier verbringen.“

Yami konzentriert sich und gibt der Kette einen Befehl.

Plötzlich sehen sie, wie die Wände verschwimmen, und sie im Palast sind. Wann wissen sie nicht, denn Yami hat ihnen nicht gesagt, ab wann er Anfahren wird.

Doch als sie richtig hinschauen, sehen sie Yami, wie er hinter einem Vorhang in einem Gemach steht, und Sharina im Bett liegt. Sie hören wie er etwas spricht, aber können dies nicht verstehen. Da meint Yami kurz: „Ups. Das ist meine Muttersprache. Sorry. Moment, ich ändere das eben.“ Gibt der Kette einen neuen Befehl und plötzlich können sie die Worte auch verstehen. Da schaut Carlisle Yami an, doch Yami schweigt, sagt nichts.

So hören sie, wie Atemu leise flüstert: „Sharina, meine Liebste.“ Darauf schlägt nach einigen Sekunden Sharina die Augen auf, schaut sich in dem Zimmer um, dabei kann man hören: «Ich habe doch Atemus Stimme gehört. Aber ich sehe ihn nicht. Werde ich vor Sehnsucht schon verrückt. Nein, ich bin garantiert nicht verrückt. Er ist es gewesen.» Sie sehen, wie sie das ganze Zimmer abzusuchen ist, kann aber erst keinen Ausmachen, bis sie in einer Ecke schaut, wo Atemu steht. So schnell wie sie kann steht sie auf, geht zu ihm. Er spricht leise: „Nicht, ich bin anders als vorher!“ Doch das schreckt sie nicht ab. Sie denkt: «Du magst anders sein, aber bist immer noch mein Mann. Ich spüre, dass du dich nur äußerlich verändert hast, aber nicht innerlich. Du hast immer noch dein gutes Herz. Auch wenn es im Moment wohl sehr kühl ist. Aber das wird sich vielleicht wider geben, wenn du die Liebe wieder bekommen hast, die du immer hattest!«

Darauf schauen die anderen Sharina verwundert an, das hatte sie Gedacht, Wau.

Carlisle fragend: „Woher hast du das gewusst Sharina? Du hättest dich auch irren können!“ Sharina Kopfschüttelnd: „Dann hätte der Drache sofort traurig geschaut, wenn die Liebe zu uns beiden nicht bestanden hätte. Der Drachen Fers ist nicht nur ein Liebesspielchen. Sondern da steckt bei weitem mehr drin.“ Was keiner so wirklich versteht, bis auf Edward, denn er hat mittlerweile begriffen, dass da bei weitem mehr hinter steckt.

Sie sehen weiter hin, wie Sharina Atemu in den Arm nimmt, kurz zurück zuckt und dann aber ihn nicht mehr los lässt, wie sie dann ins Bett gehen, wo Atemu sich mehr als um seine Maus kümmert, und da sieht Jasper und spürt Jasper, dass Yami dort schon nur mit seinen Instinkten gehandelt hatte, nicht auf sein Geist hörte. Nach dem beide den Höhepunkt erreicht hatten, ging es einige Zeit wieder los, da zwang Yami die Kette, einfach diese Nacht zu überspringen und am Morgen weiter zu machen, was die Kette machte, aber Yami es sehr durch den Körper durch zuckte, zischend murrte er: „Das geht die halbe Nacht so, ich glaub nicht, dass ihr euch das jetzt antun wollt. Sei denn ihr steht auf Porno der Extraklasse. Mein murren kommt, weil die Kette mir einen heftigen Schlag verpasst hat. Das passiert immer dann, wenn man etwas durch zwang ausblenden will. Deswegen mache ich es nur sehr un-gerne. Nur jetzt diese ganze Nacht mir beim Sex zuschauen glaube ich, wollt ihr nicht!“

Zuckt dabei voll zusammen, als der nächste Schlag auf ihn nieder kommt.

Darauf erwidert Emmett grinsend: „Och war mal Interessant, einen Vampir zu sehen, der trotz das er einen Menschen unter sich hat, so sehr sich gehen lassen konnte. Ohne die Frau schlimm zu verletzen. Wie hast du das eigentlich hinbekommen,

Sharina keine Knochen zu brechen. Oder zu beißen? Oder in ein Kissen zu beißen?“ Yami lächelt: „Das geht, wenn man seinem Instinkt freien lauf lässt. Dann klappt es besser, als wenn man immer im Gedanken denkt, ich darf meiner Frau bloß nicht wehtun. Denn dann konzentriert man sich nicht auf seine Kraft, sondern nur drauf, wo habe ich meine Frau jetzt wehgetan? War ich zu fest?

Habe ich sie zu brutal angepackt? Wenn man ganz seinem Instinkt sich überlässt, schätzt der Instinkt von selber ein, wie viel man an Kraft anwenden darf. Und so passiert auch viel weniger, als anders! Dum die dum, ich gehe mal lieber bald in Deckung. Denn Jasper sieht aus, als wenn er gleich ein Mords Theater macht!“ Doch Jasper schnappt nach Luft, schweigt danach sich aus.

Yami nickt und macht bei Mahad weiter. Wo Mahad ins Gemach kommt, sehen sie, wie erstaunt er aussieht, dabei denkt: «Oh, Sharina hat Männlichen Besuch, entweder ein Freier, was ich aber nicht glaube. Da sie den letzten so dermaßen zum Teufel jagte, das der sich nicht mal mehr in die Nähe des Palastes traut. Oder ein Sklave. Dann wohl sehr wahrscheinlich ein Lustsklave, denn sie sich wohl irgendwann heute Nacht kommen ließ. Aber seltsam, dass dieser bis zum Morgen bei ihr bleiben darf. Denn dies ist nicht üblich, normalerweise gehen diese nach dem Akt wieder in ihr Reich!» Und schon kann man Atemus stimme hören: „Mahad überlege gut was du sagst! Ich! Ein Lustsklave?! Ich glaube wir beide sollten ein ernstes Wort miteinander reden!“ In diesem Moment verbeugt sich Mahad und bittet mehrfach um Entschuldigung. Bis ihm auffällt, er hat doch diese Worte gar nicht laut gesprochen. Atemu erwidert auf diese Gedanken: „Ich brauche nicht die Wort der Stimme hören. Ich kann auch die Worte der Gedanken wahrnehmen.“ Lässt dabei aus, wie.

So geht Mahad aus diesem Gemach wieder raus, ohne die Pharaonin geweckt zu haben.

Sharina schaut Yami in die Augen, danach machen sich beide fertig für ihre Aufgaben. Dabei lässt Yami absichtlich die Kette Sharina folgen, wo Jasper und die anderen sehen können, das Sharina kaum blaue Flecken hat. Obwohl sie gesehen hatten, das Yami nicht gerade sanft war.

Danach meint Yami lässig: „So, denn Rest kennt ihr. Ich springe, auch wenn ich gleich wieder einen Schlag bekomme, einige Jahre vor. Denn alles will ich nicht wiederholen, das wird sonst langweilig für euch. Ah, genau. Da wollte ich hin. In diese Höhle!“

Schon verändert sich alles und sie sind in einer nicht geraden hellen Höhle, wo Sharina auf mehreren Decken am liegen ist. Dabei wohl in einem sehr tiefen Schlaf.

Carlisle nur noch fragend: „Wie sagst du der Kette, wo du hin möchtest. Denn das sind ja jetzt sehr gezielte Orte die du uns zeigst!“ Bevor Yami antworten kann, da er mal wieder einen Schlag bekommt, erklärt Sharina: „Das hängt mit den Befehlen zusammen. Man kann der Kette die Befehle geben, wo man hin will. Nur ist diese Art von Lesen, sehr schmerzhaft, denn jedes mal wenn man die Zeit Vergangenheit unterbricht bei der Kette, bekommt man einen starken schlag. Und dieser ist schmerzhaft.“

Sich wundert schauen sie auf das geschehen, was dort sich abspielt. Sie sehen, wie Yami den Bauch von Sharina gerade am öffnen ist und danach ein kleines Kind hochhebt, es vorsichtig neben sich legt, danach Sharina in die Hauptschlagader am Hals beißt und danach am linken Handgelenk.

Danach können sie sehen, dass Sharina sich kaum am bewegen ist, trotz dass das Vampirgift durch den Körper wandert. Es verändert Sharina sehr. Das wissen jetzt alle und so langsam merkt Carlisle warum Yami genau dies beiden Stellen zeigt. Er ahnt, was das für einen Zweck hat. Aber wünschte, Yami hätte das besser gelassen. Denn ein anderer wird wenn sie hier wieder frei gelassen werden, erst mal jemanden die Hölle heiß machen und das im wahrsten Sinne des Wortes. Da schaut Yami Carlisle an, zuckt mit der Schulter, macht eine Wegwerfende Bewegung, ansonsten sagt er nichts. Edward hätte sich darüber beinah nur noch schief gelacht. Denn auch er hat Carlisle bedenken mitbekommen.

Sie sehen, das Atemu ein Art Becher in der Hand hat, wo mit er der Kleinen das erste mal Blut gibt. Als er sie mit einem Lacken sauber gemacht hatte. Danach sitzt er ganz gemütlich im Schneidersitz an der Höhlenwand gelehnt, rechts ganz dicht neben seiner Frau und wartet ab, dass sie wieder erwacht. Die rechte Hand von Sharina in seiner. Das Kind in einer dicken Decke gehüllt in seinen Schneidersitz. Und jedes mal wenn die Kleine Blut verlangte, bekam sie auch Blut. Danach schlief sie ganz friedlich wieder ein. Atemu lächelte Selig und wartet die Zeit ab, bis seine Frau wach wird, was aber noch dauert.

Danach zeigt die Kette, was in Sharina in dieser Zeit vorging: «Ich trank den Trank den mein Mann mir gab. Da spürte ich paar Minuten später wie die Müdigkeit mich übermannte. Nein! Ich wollte doch nicht schlafen. Ich wollte meine Tochter auch sehen. Doch Ati meinte, es wäre besser, wenn ich schlafe. Es wären sonst zu viele schmerzen während der Geburt, da er den Bauch öffnen müsste. Was dann? Ich würde danach doch sterben! Wie sollte ich das überleben. Mein Schatz beruhigte mich, küsste mich, spielte ein bisschen mit meinen Lippen, damit ich mich entspannte und schlief ein. In einen tiefen Traumlosen Schlaf. Plötzlich dieses Brennen. Es ist wie Feuer. Hilfe werde ich lebendig Verbrannt. Was passiert mit mir? Es tut so weh. Bitte Ati lösche das Feuer was sich durch meine Adern frisst. Hilf mir, bitte mach es aus. Bitte lass mich nicht brennen. Fühlt sich so das sterben an? Aber ich habe doch noch gar nicht mein Kind gesehen, was wird aus ihr, wenn ihre Mutter nicht hat? Was wird aus mein Mann ohne mich? Bitte Atemu, mach das Feuer aus, hohle mich aus diesem Feuer raus. Ich kann bald nicht mehr. Aber ich muss es wohl ertragen. Ob ich schreien soll, um zu sagen, wie weh es tut. Nein, das würde doch nichts bringen. Vielleicht sind meine Stimmbänder schon längst verbrannt. Vielleicht kann ich auch gar nicht schreien. Ich möchte nur, dass es aufhört. Wie lange ich noch brauche, bis ich wohl gestorben bin? Was kommt dann danach?»

Carlisle schaut bei diesen Gedanken genau in Yamis Augen und erkennt, das er diese Gedanken schon kennen muss, denn in ihnen kann er keine Regung lesen! Oder verbergt Yami es nur zu gut? Yami schüttelt den Kopf, flüstert: „Ich kannte die Gedanken da schon von ihr. Alles was ihr hier seht, ist mir bestens bekannt. Meine Frau und ich, haben keine Geheimnisse voreinander. Ich nicht vor ihr, sie nicht vor mir. Wir kennen jeden Gedanken, jedes Gefühl, jede Regung. Selbst wenn ich jetzt denke, blöd. Weiß sie es eine Millisekunde später auch.“ Das erstaunt jetzt alle, bis auf Edward natürlich, da er genauso mit Yami im Gedanken verbunden ist als Splitt. Da fragt Rosalie: „Sharina, ist es nicht schrecklich, nicht ein bisschen für sich behalten zu können? Kein bisschen Privatleben zu haben?“ Sharina locker: „Edward kann Gedanken lesen. Alice in die Zukunft schauen. Da ist euer Privatleben auch nicht gerade sehr

hoch, oder? Jetzt sind noch mehr hier am leben die Gedanken lesen können. Also? Zudem Yami und ich es so wollten. Wir wollten nicht immer sagen müssen was gerade in uns vorgeht, wir wollten dass der Partner es spürt, mitbekommt. Damit wenn es dem anderen schlecht geht, entweder Rücksicht drauf nehmen kann, oder auch Helfen. Wir wollten dass wir so wie wir zusammen leben es. Wir haben uns dazu entschlossen, es zu bekommen. Weil wir es nicht anders wollten. Rose!“ Darauf wissen die anderen nichts mehr zusagen. Das hat sie eindeutig umgehauen!

Als sie wieder auf die Szene sehen, sieht man wie Sharina die Augen auf macht, dabei sich verwundert umschaut. Man kann da sehr gut sehen, wie verwirrt sie im Moment ist, wie sie sich sammeln muss. Sharina denkt: «Ich bin wieder wach, aber es ist so anders. Ich versteh das nicht. Mein Herz schlägt nicht. Mein Körper fühlt sich anders an. Lebe ich, oder ist das ein anderes leben nach dem Tod. Nein Tod kann ich nicht sein. Denn ich höre ein kleines Herz schlagen. Es kommt rechts von mir. Ich dreh, oh, viel zu schnell mein Kopf nach rechts. Was war das, meine Geschwindigkeit, ist nicht die eines Menschen. Hilfe. Aber wer ist das auf Atis Schoß. Das ist meine Kind. Ich habe es tatsächlich gemeistert und mein Schatz hat sie lebend aus mir raus holen können. Aber HALT, sagte er nicht, wenn ich die Geburt überleben möchte, macht er mich zu seinen. Oh dieser Mistkerl! Ich bin sauer auf ihn, hat er es doch tatsächlich gewagt mich zu verwandeln. So was Gemeines. Daher dieses Brennen wie Feuer. Aber halt, was sagte er. Nie wieder krank werden, nie Sterben, da ein Vampir nahe zu Unsterblich ist. Man kann sie nahe zu nicht zerstören.

Das bedeutet, ich kann ohne alt zu werden, mit meinem Mann die Jahrhunderte überleben, ihn lieben und er mich lieben, ohne einmal zu sterben. Obwohl wir immer älter werden.

Das macht mich so glücklich. Ja das möchte ich. Ich möchte immer mit ihm zusammen sein. Bis wir das leben leid sind! Und möchte auch immer ihm zeigen können wie sehr ich ihn liebe. Aber dazu werde ich ihn später nach einer Lösung fragen! Erst mal aufstehen. Ach du Schreck. Ich will zu meinen Mann und nicht zehn Meter weiter weg. Na super, das hatte ich jetzt wieder ganz vergessen, die Geschwindigkeit ist anders, dann wohl auch meine Kraft.

Heißt dosieren Sharina! Also Gänsefüßchen Schritte die nächsten Tage, bis du es kannst, auch so schnell wieder wie ein Menschen zu laufen. Da es im Palast etwas sehr seltsam wäre, wenn ich nur noch wie ein aufgeschrecktes Huhn durch die Gänge Jagen würde.

Das war klar mein Mann jodelt sich einen ab, in dem er Spitzbübisch mich anschaut. Dann hat er diese Erfahrung also auch schon hinter sich. Hätte er wenigsten mich warnen können!«

So geht Sharina wie die anderen sehen, wirklich in Gänsefüßchen marsch zu ihren Mann, damit sie bloß nicht ihn noch mal verfehlt. Danach sehen sie wirklich, sie nimmt Stolz ihr Kind in den Arm setzt sich dabei erst mal neben ihren Mann, kuschelt sich an ihm und schmust mit ihrer Familie. Nach einiger Zeit legt sie ganz behutsam die Kleine auf mehrere Decken, nimmt ihren Mann an der Hand, geht tiefer in die Höhle und vernascht ihn nach allen regeln der Vampirkunst. Dabei lassen beide nur ihre Instinkte freien lauf. Und Atemu, der mit bekommen hatte, was seine Frau sich wünscht, macht es ihr möglich, dass nie wieder geheimnisse zwischen ihnen herrscht. Durch einige verschiedene Ferse!

Jasper bleibt es nicht verborgen, dass die beiden nur mit ihren Instinkten miteinander schlafen, aber auch dies alles nicht wirklich wahrhaben will. Er kennt Neugeborene, und ist sich sicher, dass doch noch was passiert, wo Sharina was macht, was Typisch eines Neugeborenen ist, denn das ist NICHT Typisch eines Neugeborenen!

Lg
Dyunica

Anmerkung:

Sorry, das ich hier noch mal anfangen wo ich das erzählte, aber es ging mir hier, insbesondere um die Gedanken der einzelnen Personen. Denn diese hatte ich ja noch nicht erzählt gehabt.

Vor allem Yami jemanden eine Lektion geben wollte. Vielleicht wisst ihr ja jetzt wenn ich meine. Aber wenn nicht, dann wartet, bis die Vergangenheit zu Ende ist, denn dann werden zwei erst mal eine sehr harte Diskussion haben. Worüber, wer mit wem, keine Ahnung.

Mein Name ist Hase, ich weiß von nichts!

Hier einige Bilder wer mag, wie Atemu als Pharaos aus sieht:

[linkhref="http://imgde.hellokids.com/_uploads/_tiny_galerie/20120209/spxr8_pharaoh-yugioh-wallpaper-source_njz.jpg"]http://imgde.hellokids.com/_uploads/_tiny_galerie/20120209/spxr8_pharaoh-yugioh-wallpaper-source_njz.jpg[/link]

Mit dem Diadema zugeklappt am rechten Handgelenk:

[linkhref="http://img2.wikia.nocookie.net/__cb20110516223049/yugiohenespanol/es/images/9/92/Atem_sentado_en_el_trono.jpg"]http://img2.wikia.nocookie.net/__cb20110516223049/yugiohenespanol/es/images/9/92/Atem_sentado_en_el_trono.jpg[/link]

Wie er ungefähr in der heutigen Zeit gekleidet sein könnte in meiner Geschichte:

[linkhref="http://images4.fanpop.com/image/photos/19400000/Pharaoh-Atemu-yami-yugi-19449068-750-1065.png"]http://images4.fanpop.com/image/photos/19400000/Pharaoh-Atemu-yami-yugi-19449068-750-1065.png[/link]

Zukunft und Vergangenheit:

[linkhref="http://th07.deviantart.net/fs50/200H/f/2009/290/9/7/Yugi_X_Atemu_by_jennyugi.jpg"]http://th07.deviantart.net/fs50/200H/f/2009/290/9/7/Yugi_X_Atemu_by_jennyugi.jpg[/link]

Yami mit dem Auge des Ra auf der Stirn

[linkhref="http://img4.wikia.nocookie.net/__cb20120212104958/yugioh2/de/images/1/16/YamiyugiGX.jpg"]http://img4.wikia.nocookie.net/__cb20120212104958/yugioh2/de/images/1/16/YamiyugiGX.jpg[/link]

[link href="http://i1.ytimg.com/vi/QEnx-K_aIN0/hqdefault.jpg"]http://i1.ytimg.com/vi/QEnx-K_aIN0/hqdefault.jpg[/link]

Lg
Dyunica